

Pressemitteilung

Landstraßenplakat-Aktion „Dämmerung? Licht einschalten!“

München, Januar 2025: In der dunklen Jahreszeit zeigt sich ganz besonders, wie wichtig eine einwandfreie Fahrzeugbeleuchtung ist. Die Landesverkehrswacht Bayern (LVW) macht darauf aufmerksam, dass Verkehrsteilnehmende besonders im Herbst und Winter auf gute Sicht und Sichtbarkeit achten müssen. Mit Sichtbehinderungen durch Nebel und Schneefall muss jederzeit gerechnet werden. Für Verkehrsteilnehmende ist daher wichtig, dass sie konzentriert bleiben, die Geschwindigkeit anpassen und die Lichtenlage richtig einsetzen.

Moderne Fahrzeuge verfügen heute über eine Vielzahl von Fahrerassistenzsystemen die dazu beitragen können, die Zahl der Unfälle zu reduzieren. Lichtautomatik, Adaptives Fernlicht und Nachtsichtassistent unterstützen Autofahrerinnen und Autofahrer bei wechselnden Licht- und Sichtverhältnissen und erhöhen dadurch die Sicherheit.

Bei der Lichtautomatik analysieren Sensoren die Helligkeit der Umgebung. Das Abblendlicht wird automatisch ein- und ausgeschaltet. Für die Aktivierung ist in Fahrzeugen der Lichtschalter auf „Automatik“ einzustellen. **Achtung:** Die Lichtautomatik schaltet unter Umständen am Tag bei schlechter Sicht nicht von Tagfahrlicht auf Abblendlicht um. Die Autofahrerinnen und Autofahrer sind hier in der Verantwortung das Abblendlicht manuell einzuschalten.

Adaptives Fernlicht bringt Licht ins Dunkle. Das Assistenzsystem sorgt dafür, dass das Fernlicht eingeschaltet wird, wann immer es die Verkehrssituation erlaubt und erfordert. Leuchtweite und -breite werden stufenlos zwischen Abblend- und Fernlicht so an die Umgebung angepasst, dass sie gute Sicht bieten, ohne andere Verkehrsteilnehmende zu blenden. Das adaptive Fernlicht wird i.d.R. aktiviert, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird (Fernlichthebel auf Automatik stellen).

Der Nachtsichtassistent erkennt frühzeitig Gefahren und verhindert so Kollisionen. Sensoren und Infrarot-Kameras können in der Dunkelheit Menschen und Tiere erkennen und bei Kollisionsgefahr den Notbremsassistent aktivieren. Die Aktivierung/Deaktivierung erfolgt je nach Fahrzeug im Einstellungs Menü.

Quelle: Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V. (DVR)



Pressemitteilung

Die Landesverkehrswacht Bayern (LVW) wurde am 13.07.1950 in München gegründet und feiert 2025 das 75-jährige Bestehen. Das oberste Ziel ist die Verkehrssicherheit zu fördern und Verkehrsunfälle zu verhüten. Der Ansatzpunkt für alles Tun der LVW ist der Mensch. Die LVW arbeitet entlang von Zielgruppen, das heißt, sie definiert und klassifiziert Verkehrsteilnehmer nach ihrem Alter und der Art ihrer Verkehrsteilnahme. Die wichtigsten Zielgruppen sind Vorschulkinder, Schulkinder, Radfahrer, junge Autofahrer und ältere Menschen. Jede dieser Zielgruppen ist durch bestimmte Gefährdungspotenziale charakterisiert. Hierzu bieten die LVW und die bayerischen Verkehrswachten zahlreiche Maßnahmen und Projekte an.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der
Landesverkehrswacht Bayern e. V.
Ridlerstraße 35 a, 80339 München
Telefon Nr. 089 / 54 01 33 - 0, Telefax Nr. 089 / 54 07 58 10.
E-Mail: lw@verkehrswacht-bayern.de